

VOGTLANDWEIHNACHT

PAST - PRESENT - FUTURE

[friehor - itze - nochart]

| | | | |
|------------------|----|--|-------------------------------------|
| <i>Personen:</i> | V | Herr V., der Vogtländer | (Jim) |
| | S | seine Sekretärin | (Doreen) |
| | E | Erzähler | (Staudti) |
| | GV | Verkäufer, Geist der vergangenen Weihnacht | (Morch) |
| | | 3 Hutznweibor | (???) |
| | | Stanges Haanz | (Strob) |
| | GG | Mann auf Straße, Geist der gegenwärtigen Weihnacht | (Strob) |
| | WA | Wernesgrüner Ansager | (Zöph) |
| | SH | Stefanie Hertel | (Veneta) |
| | SM | Stefan Mross | (Basser) |
| | GZ | Taxifahrer, Geist der zukünftigen Weihnacht | (Weich) |
| | P1 | 1. Polizist, Megaphondurchsagen | (Eck) |
| | P2 | 2. Polizist | (Eck II) |
| | P3 | 3. Polizist | (Marcel) |
| | TM | Mann, der erschossen wird | (Jan) |
| | S1 | SANTA-CLAN-Schlachtrufer | (Staudti) |
| | | SANTA-CLAN-Mitglieder (Sekretärin dabei) | (Zöph, Morch, Reichi II, Doreen) |
| | VF | Frau des Vogtländers | (Reichi) |
| | K1 | Kind 1 | (Jörg) |
| | K2 | Kind 2 | (Ronny) |

INTRO: 9. Sinfonie [Tote-Hosen-CD, 1. Lied bis Schrei]

[Vogtländer sitzt am Tisch mit Akten und so, Sekretärin kommt.]

S: So, ich würde dann jetzt gehen.
V: Was, jetzt schon? [schaut auf die Uhr]
S: Ich meinte nur, naja, es ist doch Weihnachten!

[CHOR: 1. Strophe *White Christmas* im Original]

V: Weihnachten? Steht das in meinem Terminplaner?
S: Ja, hier [hält Terminplaner hoch] haben sie geschrieben: 24.12. Heilig Abend - noch Geschenke kaufen: Frau - 1 Seidenschal à 20 DM, Kind 1 - 1 Laserpistole à 30 DM, Kind 2 - 1 Glitzerhaar-mit-blauem-Kleid-Barbie à 40 DM.
V: Und? Haben Sie das Zeug besorgt?
S: Aber - ich dachte ...
V: GUT! Entlassen!
S: Aber -
V: Raus!
S: Gut, ich gehe. Aber das werden Sie noch bereuen!

E: Also mußte Herr V. seine Geschenke selbst besorgen. Es war schon kurz vor Ladenschluß, er mußte sich beeilen. Im Karstadt kaufte er den Seidenschal, dann ging er in die Spielwaren-Abteilung und kaufte eine Laserpistole.

[GV gibt V Laserpistole]

V: So, und dann hätte ich gerne noch die Glitzerhaar-mit-blauem-Kleid-Barbie.

GV: Tut mir leid, keine mehr da. Ich könnte Ihnen den Wetgel-ohne-Gemächt-Ken anbieten.

V: Gut, geben sie mir eben den. Ist sowieso egal. Weihnachten! PAH!

[DONNER!]

GV: Was heißt hier „Weihnachten, PAH!“?! Paß mal auf! *[zieht Kittel aus, hat darunter Superman-T-Shirt mit „GV“ drauf an.]* Und? Was meinst du?

V: Sie Schwein!

GV: NEIN! Nicht doch. Überleg doch mal, erinnert dich das an etwas! Na?

V: keine Ahnung. Was soll das denn alles?

GV: Ich bin der **Geist (Schild mit G drauf)** der **Vergangenen (Schild mit V)** Weihnacht, und insbesondere der Vogtlandweihnacht [nochmal V-Schild]. Na, erinnerst du dich jetzt? Vogtland! Deine Heimat! Oder sollte ich sagen: Die Haamit? Die Haamit, die de forgessn hast, seit de BWL stediert host und itze esue e Yuppie-Arschloch geworn bist.

[V schaut ungläubig]

GV: Waaste nimmor, wue de friehor immor ze Weihnachtn hutzn gange bist? Wie dor Stanges Haanz immor sei Pfeif geraacht und Geschichtn orzehlt hot? Und wie or dann alle zam Liedor gesunge habt?

[V. schüttelt den Kopf]

GV: Nu, paß auf! Iech zeich dor was:

[große Uhr dreht sich zurück]

E: Und so bewegen sie sich zurück in der Zeit.

[Uhr bleibt stehen, man hört „Ugh! Ugh! Ugh!“]

E: Oh, etwas zuweit zurück.

[Uhr dreht sich wieder etwas vorwärts.]

[HUTZNSTU: alte Hutznweiber (Schild: HUTZNWEIBOR) sitzen rum, eine evtl. an Jims Spinnrad, oder sie machen anderweitig Handarbeiten. In der Ecke sitzt alter Mann (Schild: dr Stanges Haanz), raucht Pfeife und rezitiert einige Verse aus „Wie iech miech af Weihnachtn fraa“.

Dann singen alle ein Lied: **White Christmas, Vuchtland Vörschn. CHOR summt.**

*Schie is de Weihnachtszeit im Vuchtland
Su schie, do kimmt glei goar nisch na
Ja, mor singe Liedor un zindn wieder
E sches Raachorkarzl a
Schie is de Weihnachtszeit im Vuchtland
Guck naus, do draun liecht zegar Schnie
Es gibt Kließ und aa gute Brie
Weihnachtszeit im Vuchtland is su schie.*

GV: Und? Gefällt dor des den net viel bessor als der Streß, den de itze host?

V: Nuja - Is is scho schie, emol wieder eweng Vuchtländisch ze hern un ze reden. Abor iech was aa net. Kaa Bleesteeschn und kaa Damagotschi, wos sellt iech denn maan Kinnorn schenkn?

GV: Du bist dr villeicht e bleedor Hund! Abor wart ner oh, iech hoen Kolleijsch, der wird dich heit noch a-okulieren, un dann wachste villeicht auf. Ze winschn wär dors.

[DONNER!]

E: Und der Vogtländer befand sich wieder im Karstadt. Verwirrt von den Ereignissen ging er davon.

GV: He, halt, was ist mit ihrem Wet-Gel-ohne Gemächt-Ken?

[V rennt verwirrt aus Karstadt, stößt mit Mann (GG) zusammen]

V: Hund und Sau! Kaste net guckn, wu de hierennst?

GG: Ah, is woll doch noch net alles vorlorn, he?!

V: Wie, was maanstn itze?

GG: Nu, wenstn redst de itze wieder orndlich! Abor wie isn mit Weihnachtn?

V: Weihnachtn, Weihnachtn, her mor ner auf mit Weihnachten! Vor der ganzen Geschenkerennorei ho iech doch gar kaa Zeit for Weihnachtn!

GG: Ha, du mußt diech grad aufregn! Leit wie du sei doch schuld dra, daß Weihnachtn itze su is, wies is. Paß auf, iech zeich dor mol was. *[schnippt mit Fingern]*

[DONNER!]

E: Und - schwups - befanden sich die beiden in Wernesgrün auf der Biertenne.

GG: Waaste, wu mor sei? Ha? Su, itze will iech miech dir abor erscht ermol vorstelln: Iech bie dor Geist dor gegenwärtigen Weihnacht, und iech ka dor sogn, des is ka Zuckorschleckn, e Geist for suen Scheißdreck ze sei. Guck dor des neremol a!

[CHOR sitzt als Publikum da, WA kommt herein. (Schild: Applaus!) Ansage, daß jetzt unnor Stefanie un unnor Stefan kumme. SH und SM treten auf, SH singt im Vollplayback „Laß doch das Christkind ins Herz hinein“, SM steht dabei und grinst dümmlich, CHOR schunkelt, stößt an, trinkt und gröhlt laut mit. Als das Lied zuende ist, bläst SM schief auf der Trompete/Posaune, dann stürzt er sich (stagediving-mäßig?) ins Publikum und säuft mit.]

V: *[zu GG]* Her auf, her auf! Iech glaab dors doch, daß Weihnachtn wöcklisch schlimm worn is. Abor was ell iech denn machen? Iech wer frue sei, wenn des alles endlich ze end is.

GG: Naanaa, des is noch lang net zeend. Des gett erscht richtich lues!

WA: *[Ansage, daß jetzt die POPPENGRIENOR SPRITZERSPATZN kumme]*

[CHOR White Christmas als Schlager]

GG: Nu, und? Was sochstn itze? Do kimmt aan doch is Kotzn! Un sette wie du - iech soch dorsch nochmol - sei do schuld dra.

V: Nuja, was sell morn machen? Kammor nischt machen. Is halt sue.

GG: Is halt sue!!! Wart ner oh, eigntlich wollt mors dor ja orspoarn, abor wenn de esue e **(Schild: ZENSIERT)** und sue e **(Schild: ZENSIERT)** bist und esue e **(Schild: ZENSIERT)** und was for aanor, dann blaabt uns nisch annorsch iebrich, als ... nuja, du wirst scho sä.

[DONNER!]

E: Zum zweiten Mal schon an diesem Tag fand sich der Vogtländer verwirrt vor dem Karstadt wieder. Er sah sich vorsichtig um. Hatte er das alles wirklich erlebt?

V: Naa, sue e Sach, iech ho woll zeviel gearbeit in letztor Zeit. Itze abor schnell haam. *[winkt Taxi, es hält, V steigt ein].*

GZ: Und?

V: Haam! Iech will ne noch haam.

GZ: Weihnachtn feiorn, he? Abor sue wie du aussist, hast du doch mit Weihnachtn und deinor Haamit gar nischt am Hut.

V: Itze gett des scho wiedor lues? Naanaa, Weihnachtn is schie, Weihnachtn fetzt. Weihnachtn is geil wie eine Sau. Und wird's aa immor sei.

GZ: Biste dor do sue sichor?

[DONNER!]

[Uhr wird vorgedreht]

E: Wie ihr vielleicht schon bemerkt habt, war der Taxifahrer der Geist der zukünftigen Weihnacht, und er brachte den Vogtländer in seinem Space-Taxi an einen Ort im Raum-Zeit-Kontinuum, wo niemand hinein oder heraus kann, wenn er nicht eine spezielle Chipkarte besitzt.

[Licht aus]

P1: *[mit Megaphon]* ACHTUNG, ACHTUNG! SIE BETRETEN DIE AUTONOME REGION VOGTLAND! WER OHNE GÜLTIGEN VOGTLANDAUSWEIS ERWISCHT WIRD, IST VOGELFREI!

[Einige Männer (SANTA-CLAN-Mitglieder und TM) sitzen um Tonne. P1-3 kommen „Ausweise bitte!“ , alle haben einen, nur TM nicht.]

P1: *[zu Polizisten]* Er hat keinen Ausweis dabei, höhö. *[zu TM]* Du weißt was das heißt! TOD oder ERZGEBIRGE.

TM: *[kniert nieder, fleht]* Tod! Tod!

[wird erschossen, Polizisten singen (unterstützt vom CHOR):

*Kaan Ausweis dorbei, er war vuhuchelfrei, vuhuchelfrei, vuhuchelfrei.
Drum hammorn orschossn, nu bleibts aa dorbei, bleibts aa dorbei, eija!
Eija, eija, kaan Ausweis dorbei, vuhuchelfrei, vuhuchelfrei,
Eija, eijah, nu bleibts aa dorbei, vuhuchelfrei, eija!*

P1-3: UND JETZT ALLE!

[...]

P1: *[mit Megaphon]* Achtung, Achtung! Wir unterbrechen alle Feierlichkeiten für einige wichtige Durchsagen. Während der Weihnachtszeit wird die Sperrstunde von 9 auf 10 Uhr verlängert. Räucherkerzchen sind auch weiterhin nur auf Marken erhältlich. Personen mit den Identifikationsnummern V1997 - 2063 können jetzt ihre Geschenke abholen. AN ALLE: WER MITGLIEDER DER BERÜCHTIGTEN TERRORISIRISCHEN ORGANISATION SANTA CLAN BEHERBERGT; BEKOMMT DIE RUTE! *[alles erstarrt]*

E: An dieser Stelle ist eine kurze Erläuterung notwendig. Die Organisation SANTA CLAN wurde im Jahre 2001 gegründet mit dem Ziel, den neoliberalen Weihnachts-Imperialismus mit allen Mitteln zu bekämpfen. Zu ihren Methoden zählen illegaler Räucherkerzchen-Handel, Plünderungen von „Erzgebirgische Volkskunst“-Läden sowie öffentliche Verbrennungen von diesen beschissenen Blinkedingern, die Weihnachten in Neubaugebieten in den Fenstern hängen. Aber sie schrecken auch vor Gewalt nicht zurück.

[zeit Weihnachtsmaske runter, hebt Faust und schreit: FRÖHLICHE? SANTA-CLAN-Mitglieder springen auf, ziehen auch ihre Mützen runter und erwidern: WEIHNACHT! Dabei strecken sie ihre Baseball-Schläger in die Höhe, nochmal Schlachtruf (u. evtl. nochmal), dann knüppeln sie die Polizisten nieder. Die BAND fängt währenddessen schon an zu schrubben, dann singen alle WILD CHRISTMAS. Die Szene lichtet sich, Sekretärin ist noch da und will dem Vogtländer grad einen überbraten, da erkennt sie ihn. Sie nimmt ihre Mütze ab.]

S: Ja, wen hamor denn do? Des is doch des bleede Arschloch, des miech entlassn hat. Eigntlich sellt iech dor glei in Nischl eischlogn, abor iech ho noche was viel schlimors for diech. Kumm ner mol miet.

[S führt V zu seiner abgefuckten Familie, die irgendwo rumhängt. Frau säuft, die Kinder kiffen. Letztere lachen albern.]

K1: Du, höre mol, iech muß dor itze mal ewos sogn. **[ONKEL-HOTTE-GEDICHT]**

VF: Her auf mit settn Mist! *[haut Kind eine ran, K1 fängt an zu weinen, K2 lacht, fängt auch eine und weint. Schließlich fängt VF noch an zu weinen und sagt dann mit tränenerstickter Stimme:]*

VF: Es tut mir so leid! Aber ich weiß doch auch nicht, mir wird alles zuviel. Seit euer Vater nur noch mit seinem Job und dann mit seiner Sekretärin verheiratet war (evtl. Bild von Lolo Ferrari), ist eben alles nicht mehr so wie früher. *[Familie weint, V steht traurig u. benommen dabei]*

GZ: Siste, des haste itze dorvoa!

V: Iech kaas goar net glaam! Des kaa doch net sei!

GZ: Sistes itze endlich ei? Vorsteste itze, wie wichtich de Familie, de Haamit un de Weihnachtszeit is?! **(SCHLUCHZ-Schild, SEUFZ-Schild)**

V: Ja, doch, ja, iech siehs doch ei! Abor wos sell iech denn machen. Iech ka mor doch ner noch en biologisch abbaubaren Strick nemme, itze, wu alles sue kumme is.

GZ: Is ja noch net sue kumme, Kimmt ja erscht noch sue. Also, iech bring diech itze haam. ABOR DENK DROA, WIES WERN KOA!

[DONNER!]

E: Und so kam der Vogtländer schließlich nachhause. Vor der haustür blieb er kurz stehen und sprach für sich selbst:

V: Naa, iech kaas goar net glaam, was iech heit alles gesä ho. Abor itze wird's gemietlich! *[geht zu Familie, nimmt Frau und Kinder in den Arm und verteilt Geschenke. Dann sagt er:]*

V: Wißtst, Fraa, kinnorsch: Iech ho eich fei gern. Des wollt iech eich ner emol sogn.

K2: *[zu VF]* Mami, warum redet Vati so komisch?

V: Sue, und itze singe mor e boar schiene Liedor.

K2: Ich will aber lieber Playstation spielen!

V: Nischt gibts, itze wird gesunge.

K2: Äääääääääääääää!

V: Iech hau dor glei en na des Hasel!

[GZ erscheint, räuspert sich vernehmlich]

V: Oh! Gut, gut! Freilich kennt ihr alle machen, wozu or Spaß habt. Abor Bleesteeschn kaste doch immor spielen. Weihnachtn is ner aa mol im Goar, und wemmor net allezam aufpassn **(Schild mit erhobenem Zeigefinger)** wird's villeicht ball gar kaans mee gehm. Glaabt morsch Kinnor! Iech waases!

[Lied]

E: Und während der Heilige Abend für den Vogtländer und seine Familie zuende geht, versammeln sich draußen vor seinem Fenster die drei Weihnachtsgeister.

GZ: Haha, hammor wiedor aan vorarscht.

GG: Ha, und iech glaab, die Fete hammor uns itze orndlich vordient.

GV: Lues gemmor.

[Abschlußlied]

THE END